

Selenskyj nannte den Preis für die Entscheidung der USA bezüglich des russischen Öls

13.03.2026

Die Sanktionen aufzuheben, damit später mehr Drohnen einfliegen, sei eine falsche Entscheidung, merkte der ukrainische Staatschef an.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Sanktionen aufzuheben, damit später mehr Drohnen einfliegen, sei eine falsche Entscheidung, merkte der ukrainische Staatschef an.

Die Entscheidung der USA, die Sanktionen gegen den Verkauf von russischem Öl und Ölprodukten, die bereits auf Tanker verladen wurden, auszusetzen, könnte Russland rund 10 Milliarden Dollar einbringen. Dies erklärte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj auf einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron am Freitag, dem 13. März, in Paris.

„Allein diese Lockerung seitens der USA könnte Russland rund 10 Milliarden Dollar für den Krieg einbringen. Das trägt sicherlich nicht zum Frieden bei“, erklärte er.

Selenskyj fügte hinzu, dass die Aufhebung der Sanktionen zu einer Stärkung der Position Russlands führen werde.

„Wir hören Signale, dass dies der Stabilisierung der Lage diene, doch meiner Ansicht nach ist die Logik eine ganz andere: nämlich dass Russland dieses Geld für Waffen ausgibt, vor allem für Drohnen, die massiv gegen die Ukrainer eingesetzt werden“, wies der Präsident hin.

Er erinnerte daran, dass dieselben Drohnen auch in Ländern des Nahen Ostens sowie gegen Europäer und Amerikaner eingesetzt werden, deren Stützpunkte sich dort befinden.

„Daher ist es meiner Meinung nach keine richtige Entscheidung, Sanktionen aufzuheben, damit später noch mehr Drohnen auf einen herabfallen“, meint Selenskyj.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 235

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.